

***Min Name ist Rashmi Torres und ich tanze seit ich 3 Jahre alt bin. Ich bin 17 Jahre alt und Halbdeutsche-Halbmexikanerin.***

## **Fragen**

**Was sagst du zu der momentanen Berichterstattung über die SBB?**

**Hat sich die Atmosphäre in der Schule verändert wegen der Presse?**

Unfassbar negativ! Die Verunsicherung, die nach den Berichten in der Schule los gebrochen ist, spaltet Alle in 2 Lager. Viele Schüler haben Angst sich frei zu äußern. Eine positive Entwicklung gab es auf gar keinen Fall dadurch.

**Warum bist du an die SBB gekommen?**

Weil die SBB die beste Schule Deutschlands ist, wenn man Tänzer werden möchte. Man kann nicht nur sein Abi machen, sondern bekommt auch tänzerisch großartige Möglichkeiten Erfahrungen noch während der Ausbildung zu sammeln. Es ist ein Traum für jeden angehenden Tänzer an dieser Schule angenommen zu werden.

**Was gefällt dir am besten?**

Der Aufbau der Ausbildung, dass man nicht nur auf die Praxis vorbereitet wird, sondern sie direkt erleben darf. Auch der Theorieunterricht ist super und meine Pädagogen, denen ich sehr dankbar bin professionell und menschlich.

Am aller besten gefällt mir, dass wir mit dem Staatsballett zusammenarbeiten können und die Chance auf Auftritte im Ausland erhalten. Das ist schon einzigartig!

**Wurdest du gut aufgenommen? Hast du dich gut eingelebt?**

Gerade die bunte Mischung an Nationalitäten macht es so locker und lustig an der SBB. Jeder ist neugierig auf den anderen, daher hatte ich gar kein Problem mich einzuleben. Auch die Lehrer sind alle sehr verständnisvoll.

**Was könnte man an der SBB noch verbessern?**

Ich bin sehr happy, dass ich Ernährungslehre als Unterrichtsfach habe, weil ich Abi mache, aber das wäre glaube ich auch für die anderen sehr spannend und wichtig. Das Mensaessen sollte auch noch mehr ausgerichtet werden auf die Tänzerernährung. Verhungern wird auf jeden Fall keiner hier, aber das ist genau das Problem. Manche meiner Mitschüler achten überhaupt nicht darauf, was sie essen, obwohl die Speisen nicht immer so ausgewogen sind.

**Welche Stärken und Talente konntest du entdecken und besonders gut weiterentwickeln an der SBB? Hat dir jemand dabei besonders geholfen? Wer unterstützt dich am meisten?**

Ich bin eher die lyrische Ballerina, worin Frau Natcheva mich auch ganz stark in KT unterstützt, aber Dank meines Modernen Tanz Pädagogen Herr Assohoto konnte ich auch in dieser Richtung versteckte Talente entdecken. Meine Ausstrahlung in Modern hat sich komplett verändert (positiv).

**Verstehst du immer gleich, was deine Tanzlehrer von dir wollen, wenn sie es erklären, oder findest du es wichtig, dass sie es auch zeigen und physische Korrekturen machen?**

Im klassischen Tanz ist es trotz Spiegel manchmal nicht so einfach seinen Körper in die richtige Position zu bringen, da ist es super, wenn der Lehrer hilft, indem er physische Korrekturen macht. Es

ist wichtig es nicht nur zu verstehen, sondern auch zu spüren, wie es richtig sein soll, in Modern noch viel mehr, weil dort die allgemeingültigen Fachbegriffe wie in KT fehlen

**Was weißt du über den künstlerischen Leiter Prof. Gregor Seyffert als Tänzer und Choreograf?**

Dass er einen märchenhaften Karriereweg gemacht hat, von dem jeder Tänzer träumt. Er hat fast alle wichtigen Preise gewonnen, wurde zum Kammertänzer erklärt, war „bester Tänzer“ weltweit, was wie der Oscar der Tanzwelt ist und ist selbst als Choreograf sehr bekannt. In meiner Heimatstadt schwärmen immer noch alle von seinem Stück Menschensohn, dass immer ausverkauft war ganze 2 Spielzeiten, selbst die Stehplätze.

**Was sind deine Eindrücke von ihm? Waren seine Anmerkungen bei Proben oder Auftritten hilfreich?**

Bei dem Ballettfestwochenintermezzo war er auch dabei. Das war mein erster Auftritt mit dem Landesjugendballett Berlin. Er hat sich alle Tänze angesehen und ist sogar persönlich auf die Bühne gekommen und hat Dinge vorgemacht, wenn er nicht ganz zufrieden war. Seine Tipps waren definitiv hilfreich und konstruktiv.

**Was war das inspirierendste Erlebnis an der Schule bisher?**

Mein aller erster Auftritt an der SBB war in Suhl im TV. mit Stepjan Hauser zusammen. Aber auch das Intermezzo. Das sind die Erlebnisse, die einem die Bestätigung geben, warum man hier ist und wo man hin möchte. Auch die Probezeit davor ist inspirierend, wenn du etwas hast, ein Ziel, worauf du hin trainieren kannst.

**Was bedeutet das Landesjugendballett für dich?**

Das Landesjugendballett ist definitiv eins der Ziele, denn es ist die Marke der Schule, die Erfolg verspricht und Auftritte, Reisen und Möglichkeiten bedeutet.

**In wie vielen Ländern hattest du schon die Gelegenheit zu tanzen?**

Bisher nur in Deutschland, aber es ist ein Traum mit dem LJB zu reisen.

**Wer war dein Lieblingschoreograf mit dem du schon zusammen arbeiten durftest?**

Eric Gauthier. Er ist einfach so cool und sein Tanzstil ist großartig und einzigartig.

**Standest du schon einmal mit einem (Ballett-)Star auf der Bühne?**

Noch nicht direkt, aber ich durfte wegen unserer Kooperation mit dem Staatsballett im KT mit tanzen und bei den Proben für Bayadere dabei sein, gleich neben Polina Semionova und den anderen Stars.

**Wie ist das Gefühl auf einer Theaterbühne zu tanzen? (welche Produktionen?)**

Das Beste, das Größte, Inspiration und Motivation. Es bedeutet Wohlfühlen und es ist die Bestätigung der Arbeit.

**Wie stellst du dir den Alltag eines professionellen Tänzers am Theater vor?**

Ich denke es wird auf der einen Seite entspannter, da es keine Noten mehr gibt, aber man muss dann auch viel eigenständiger sein und hat mehr Druck wegen Rollen. Sich in einer Company zu behaupten ist glaube ich nicht so leicht, da alle gut sind und tanzen wollen.

**Fühlst du dich gut vorbereitet für das Berufsleben?**

Gut! Vor allem, da wir so viele Möglichkeiten mit dem Landesjugendballett bekommen Praxis zu sammeln und mit berühmten Choreografen zu tanzen. Das macht sich auch im Lebenslauf gut.

**Was war das kritischste Feedback, was du mal bekommen hast? Woran denkst du, musst du noch arbeiten?**

Die Sprünge sind zu schwerfällig. Das stimmt leider. Das merke ich selber, da es mich am meisten Energie kostet. Wenn ich mich weiterentwickeln will, muss ich noch daran arbeiten.

**Hat sich dein Körpergefühl verändert seit dem du an der Schule bist?**

Ja, sogar sehr. Der Verbesserungsprozess ist spürbar. Ich kann meinen Körper viel bewusster nutzen.

**Machst du Abitur? Machst du auch einen Bachelorabschluss?**

Abi und BA.

**Was für einen Beruf würdest du machen wollen, wenn du dich nicht für Tanz entschieden hättest?**

**Wäre das eine Option nach deiner Tanzkarriere?**

Definitiv Theater und irgendetwas auf der Bühne! Musicaldarstellerin oder Schauspielerin. Aber ich bin froh, dass ich das Abi mache und den BA habe, dadurch habe ich ja noch alle Türen offen, egal wie es kommt.

**Was war die interessanteste Rolle, die du bisher tanzen durftest?**

Meinen modernen Solotanz im Intermezzo.

**Wenn du es dir aussuchen könntest, in welches Ballettensemble würdest du gehen wollen?**

NDT, NY-City Ballet

**Was bedeutet Tanzen für dich?**

Passion und harte Arbeit, aber es zahlt sich aus in Glück und Erfolgsmomenten.

**Wenn du die Zeit zurückspulen könntest, würdest du wieder den gleichen Weg einschlagen?**

Ja, ich würde gar nichts verändern wollen !